

Gottesdienst am Sonntag Okuli, 23.3.2025

Lied: Lasset uns mit Jesus ziehen (ELKG² 648/ELKG 252,1-2)

Rüstgebet (z.B. S. 21)

Introitus Nr. 27/026

Kyrie (S. 22)

Tagesgebet:

Herr, heiliger Gott, allmächtiger Vater.
du hast uns ins Leben gerufen,
du hast uns in deine Gemeinde geholt,
du hast uns heute zu diesem Gottesdienst versammelt.
Wir sind dir gefolgt, so gut wir es wissen
und so schlecht wir es können.
Lass uns nun hören, wie es mit uns weitergehen soll.
Lass uns heute und alle Zeit dir vertrauen
durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Alttestamentliche Lesung: 1. Könige 19,1-13:

Ahab sagte Isebel alles, was Elia getan hatte und wie er alle Prophe-
ten Baals mit dem Schwert umgebracht hatte.
Da sandte Isebel einen Boten zu Elia und ließ ihm sagen: Die Götter
sollen mir dies und das tun, wenn ich nicht morgen um diese Zeit dir
tue, wie du diesen getan hast!
Da fürchtete er sich, machte sich auf und lief um sein Leben und kam
nach Beerscheba in Juda und ließ seinen Diener dort.
Er aber ging hin in die Wüste eine Tagereise weit und kam und setzte
sich unter einen Ginster und wünschte sich zu sterben und sprach: Es
ist genug, so nimm nun, HERR, meine Seele; ich bin nicht besser als
meine Väter.
Und er legte sich hin und schlief unter dem Ginster. Und siehe, ein En-
gel rührte ihn an und sprach zu ihm: Steh auf und iss!
Und er sah sich um, und siehe, zu seinen Häupten lag ein geröstetes
Brot und ein Krug mit Wasser. Und als er gegessen und getrunken
hatte, legte er sich wieder schlafen.
Und der Engel des HERRN kam zum zweiten Mal wieder und rührte
ihn an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg
vor dir.

Und er stand auf und aß und trank und ging durch die Kraft der Speise vierzig Tage und vierzig Nächte bis zum Berg Gottes, dem Horeb.

Und er kam dort in eine Höhle und blieb dort über Nacht. Und siehe, das Wort des HERRN kam zu ihm: Was machst du hier, Elia?

Er sprach: Ich habe geeifert für den HERRN, den Gott Zebaoth; denn die Israeliten haben deinen Bund verlassen und deine Altäre zerbrochen und deine Propheten mit dem Schwert getötet und ich bin allein übrig geblieben, und sie trachten danach, dass sie mir mein Leben nehmen.

Der Herr sprach: Geh heraus und tritt hin auf den Berg vor den HERRN! Und siehe, der HERR ging vorüber. Und ein großer, starker Wind, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, kam vor dem HERRN her; der HERR aber war nicht im Winde. Nach dem Wind aber kam ein Erdbeben; aber der HERR war nicht im Erdbeben.

Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer; aber der HERR war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes Sausen.

Als das Elia hörte, verhüllte er sein Antlitz mit seinem Mantel und ging hinaus und trat in den Eingang der Höhle.

Lied: Auf meinen lieben Gott (ELKG² 540/ELKG 289,1-3)

Evangelium: Lukas 9, 57-62:

Als sie auf dem Wege waren, sprach einer zu ihm: Ich will dir folgen, wohin du gehst.

Und Jesus sprach zu ihm: Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.

Und er sprach zu einem andern: Folge mir nach! Der sprach aber: Herr, erlaube mir, dass ich zuvor hingehe und meinen Vater begrabe.

Er aber sprach zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh hin und verkündige das Reich Gottes!

Und ein anderer sprach: Herr, ich will dir nachfolgen; aber erlaube mir zuvor, dass ich Abschied nehme von denen, die in meinem Hause sind.

Jesus aber sprach zu ihm: Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.

Apostolisches Glaubensbekenntnis (S. 35)

Lied: Jesu, geh voran (ELKG² 656/ELKG 274)

Predigt: Jeremia 20, 7-13

Lied: Von Gott will ich nicht lassen (ELKG² 630/ELKG 283,1-4)

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.

Wir danken dir, dass du uns dazu berufen hast,
dein Leben zu teilen, deinem Beispiel zu folgen.

**I: Weil du ein tatkräftiger Gott bist, ein freier Herr,
voller Erbarmen**, bitten wir dich für alle Menschen,
die in Abhängigkeit und Knechtschaft leben:

für alle, deren Lebensrecht bestritten wird,
für Kinder, deren Lebensfreude zerstört wird,
für Frauen, deren Lebenschancen eingeschränkt werden,
für Arbeitslose, deren Lebenskraft vergeudet wird,
für Hungernde, deren Lebensmittel vernichtet werden,
für Kriegsoffer, deren Leben sinnlos verblutet.

Segne alle Versuche, Frieden zu schaffen.

Wir bitten dich auch für alle, die immer noch auf Gewalt setzen,
um die Macht zu behalten. Fördere in ihnen Einsicht und Bereitschaft,
mit friedlichen Mitteln zu handeln.

Gib den verschiedenen Nationen und Religionen den Willen,
im Frieden miteinander zu leben.

Für verfolgte Christen bitten wir dich – um deinen Schutz,
und dass sie die Hoffnung nicht verlieren.

Dein Reich, Herr, ist voller Heil und Leben.

Sende Rettung in diese Welt.

**II: Weil du ein tatkräftiger Gott bist, ein freier Herr,
voller Erbarmen**, bitten wir dich für alle Menschen,
dass ihre Arbeit zum Wohl aller gelingt:

für Studium, Forschung und Lehre,
für Tätigkeiten in Haus und Beruf, für Erziehung und Heilung,
für Wirtschaft und Politik, Verwaltung und Recht, für Predigt,
Seelsorge, Unterricht, für Dienstleistung in allen Bereichen.

Wir bitten dich um Menschen, die auch in Zukunft
den Dienst der Wortverkündigung und Gemeindeleitung
in deiner Kirche tun.

Wir bitten dich: Lass diejenigen, denen Schutzbedürftige
anvertraut sind, ihre Macht nicht missbrauchen.

Lass sie ihre Seele nicht verkaufen. Lass sie ihr Heil nicht verfehlen.
Dein Reich, Herr, ist voller Weisheit und Leben.

Sende Rettung in diese Welt. Gib Arbeit und Freiheit und Brot.

**III: Weil du ein tatkräftiger Gott bist, ein freier Herr,
voller Erbarmen**, bitten wir für uns selbst,
dass Jesus Christus uns mit seinem Frieden anrühre,

damit wir uns nicht vom Bösen überwinden lassen
und bereit werden zum Frieden mit jedermann,
dass wir uns auf unserem Lebensweg nicht verirren,
dass wir vor unserer Erwählung nicht fliehen
und an deiner Gnade nicht verzweifeln.

L.: Dein Wort hat uns berufen. Dein Geist erfüllt uns.
Dein Mahl will uns stärken für den Weg in dein ewiges Reich.
Dir, dem ewigen und allmächtigen Gott,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
sei Ehre, Preis und Anbetung jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Entlassung – Segen

Lied: So lasst uns nun ihm dankbar sein

(ELKG² 404/ELKG 54,2)

Der Wochenspruch:

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück,
der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Lukas 9, 62)

Die nächsten Gottesdienste:

Heute Abend, 18.30Uhr:

Interaktiver Gottesdienst über Zoom (Leitung: Pfr. Stefan Förster)

30.3., Lätare:

9.30 Uhr: Predigtgottesdienst in HD (mit besonderer „Challenge“)

11.15 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit Taufe in MA

Mittwoch, 20.00 Uhr: Gesprächsforum „Expedition“ online

Die Kollekten heute:

Im Gottesdienst: Für den Erhalt der Orgel

Am Ausgang: Für Gemeindeveranstaltungen